



## Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sozialausschusses

---

**Ort, Raum:** Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A,  
06526 Sangerhausen

**Datum:** 01.12.2025

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:32 Uhr

Anwesenheit:

### Vorsitzende/r

Herr Andy Bärschneider

### 1. Vertreter des Vorsitzenden

Frau Sandra Biedermann

### Ausschussmitglied

Herr Martin Sanhen

Herr Helmut Schmidt

Herr Tim Schultze

Frau Silke Seifert

Herr Danilo Siefke

Frau Karoline Spröte

Frau Regina Stahlhacke

Herr Thomas Wilke

### sachkundige Einwohner/-innen

Frau Marina Bernau

Herr Mark Dittmann

Herr Thomas Gerdewitz

Frau Anett Hölzel

Frau Ulrike Lange

### Fachbereichsleiter

Herr Udo Michael

Herr Jens Schuster

### **Fachdienstleiter**

Herr Mario Bößenroth

Herr Kevin Günther

Frau Stephanie Jentsch

### **Protokollführer/-in**

Frau Larissa Soyke

Gäste:

Frau Cécilia Kampschulte

Frau Anna Kurth

Engagementzentrum DRK

Abwesend:

### **sachkundige Einwohner/-innen**

Frau Kati Völkel

entschuldigt

### **Tagesordnung gemäß Einladung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
  - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 13. Ratssitzung am 11.12.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
    - 4.1.1. Beschlussfassung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2026
    - 4.1.2. Beschlussfassung der 19. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2029 der Stadt Sangerhausen
    - 4.1.3. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 KVG LSA in Höhe von 293.805,70 € zur Finanzierung der Freien Träger auf Grund neuer LEQ-Vereinbarungen
  - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
    - 4.2.1. Bericht zum Engagementzentrum
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
  - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 13. Ratssitzung am 11.12.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
  - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

## **Protokolltext:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Schul- und Sozialausschusses, Herr Bärschneider, begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Gäste und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 10 Stadträten gegeben.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Bärschneider stellt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung. Der TOP 4.2.1 „Bericht zum Engagementzentrum“ soll vorgezogen werden (TOP 4.1).

#### **Abstimmung über die Tagesordnung**

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit wurde die Tagesordnung mit der Änderung einstimmig bestätigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2025**

Herr Bärschneider sagt, dass die Abstimmung zur Niederschrift auf die nächste Ausschusssitzung vertagt wird, da die Freigabe innerhalb der Verwaltung noch nicht erfolgt ist.

### **TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

#### **TOP 4.1 Bericht zum Engagementzentrum**

Frau Kampschulte stellt sich vor und berichtet über den aktuellen Stand zum Engagementzentrum.

Es wurde an alle Anwesenden Informationsmaterial ausgelegt (siehe Anlage).

Frau Kurth gibt einen kurzen Ausblick auf die Pläne für das nächste Jahr (digitale Workshops, Vereinsforen, Austausch mit Vereinen, Stadtseniorenrat usw.).

Frau Kampschulte sagt, dass der Kontakt zu den Ortschaften weiter ausgebaut werden soll.

Herr Bärschneider bedankt sich für die Ausführungen. Er fragt die Stadträte, ob sie fragen an die Mitarbeiterinnen des Engagementzentrums haben.

Herr Schmidt fragt, ob sie der richtige Ansprechpartner für die Erhöhung von Nutzungsgebühren sind.

Herr Schuster sagt, dass das Engagementzentrum der falsche Ansprechpartner für diesem Thema ist und die Mitarbeiterinnen dies nicht beantworten können. Der Kreissportbund ist diesbezüglich die richtige Anlaufstelle. Das DRK kann bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützen.

Frau Stahlhacke fragt, ob eine Vermittlung von Schülerpraktikanten möglich ist.

Frau Kampschulte sagt, dass das Engagementzentrum eine Beratungs- und Vermittlungsstelle ist. Ein Schülerpraktikum ist auch eine Form von Engagement. Eine Vermittlung wird versucht, so Frau Kampschulte.

Frau Biedermann fragt, wie die Ortsteile einbezogen werden und ob die Ortsteile Interesse zeigen.

Frau Kampschulte sagt, dass zum Beispiel guter Kontakt zum Standseniorenrat besteht. Die Sitzungen haben in diesem Jahr in den Ortsteilen stattgefunden, weitere sind für nächsten Jahr geplant. Ziel ist es, sich dort vorzustellen und zu vernetzen. Die Angebote müssen auch leistbar sein, sagt Frau Kampschulte.

Frau Biedermann ist der Meinung, dass viele nicht wissen, was die Kolleginnen vom Engagementzentrum tun. Es ist schwierig den Leuten das zu erklären.

Frau Kampschulte sagt, dass die Vereine als Multiplikatoren genutzt werden müssen.

Frau Seifert fragt, ob das Engagementzentrum jeden Tag genutzt werden kann.

Frau Kampschulte sagt, dass sie jeden Tag telefonisch erreichbar sind. Die Sprechtage im Neuen Rathaus finden dienstags von 15:00 – 18:00 Uhr und donnerstags: 9:00 – 12:00 Uhr im Beratungsraum „Trnava“ statt. Im nächsten Jahr sollen die Beratungen evtl. auch in den Ortsteilen stattfinden.

Frau Seifert fragt, wie viele Leute von alleine vorbeikommen.

Frau Kampschulte sagt, dass die Beratungen vor Ort noch nicht so genutzt werden, wie sie sich das wünscht. Oft werden Beratungen mit anderen Terminen kombiniert. Frau Kampschulte berichtet, dass die Angebote ausgebaut werden sollen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Herr Bärschneider bedankt sich für die Teilnahme und Erläuterungen von Frau Kampschulte und Frau Kurth.

## **TOP 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen zur 13. Ratssitzung am 11.12.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

### **TOP 4.2.1 Beschlussfassung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2026 Vorlage: BV/236/2025**

Herr Bärschneider bittet Herrn Schuster um Erläuterung der Vorlage.

Herr Schuster erläutert die beiden Vorlagen (BV/236/2025 und BV/237/2025) anhand einer Präsentation.

Ziel ist es, den Haushalt zur Ratssitzung im Dezember zu beschließen.

Herr Schuster informiert, dass im Sanierungsausschuss mit 2 Änderungen der Haushalt bestätigt wurde und der Wirtschaftsausschuss hat diesen mit 2 Änderungen ebenfalls bestätigt.

Frau Spröte fragt, ob der Ausbau bzw. die Renovierung der Kita im Othal eingeplant ist.

Herr Schuster antwortet, dass das Gebäudemanagement schrittweise weiterarbeitet.

Herr Schuster führt seine Erläuterungen anhand der Präsentation fort.

Herr Schultze sagt, dass er im Haushalt keine Position für den Friedhof Wettelrode findet. Er berichtet, dass sich die Bürger aus Wettelrode über die Baumsituation und den Zustand allgemein auf dem Friedhof beschwert haben.

Herr Michael sagt, dass die Situation auf dem Friedhof nicht so bleibt, wie es derzeit ist. Die Firma ist aufgefordert, die Gerätschaften wegzuräumen – es wird kurzfristig beräumt. Herr Michael sagt, dass die Planungen für den Friedhof Wettelrode mit dem Gebäudemanagement abgestimmt ist, aber er hinterfragt beim Kollegen.

Frau Stahlhacke berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss. In der Sitzung wurde ein Änderungsantrag für Veranstaltungen gestellt - 50.000 € für Veranstaltungen (statt 30.000 €). Sie schlägt vor den Antrag auch im Schul- und Sozialausschuss zu stellen.

Herr Seifke fragt, warum der Liquiditätskredit steigt.

Herr Schuster sagt, dass dieser für die Tilgung der Kredite notwendig ist (10,5 Mio. €) und zur Absicherung ein Puffer eingeplant wurde.

Herr Siefke sagt, dass es sich nur um erkaufte Zeit handelt und es der Stadt Sangerhausen auf die Füße fallen kann.

Herr Schuster sagt, dass der Landkreis eine Klage beim Bundesverfassungsgericht eingereicht hat. Wo die Reise hingehet, ist nicht klar, so Herr Schuster.

Frau Seifert fragt, welcher Hebesatz bei der Kreisumlage dahintersteckt (Seite 11).

Herr Schuster antwortet, 21 von 100.

Frau Biedermann sagt, dass die Kitas ein wichtiges Thema sind. Für Spielgeräte usw. sind 20.000 € (Investitionshaushalt) eingeplant. Ihrer Meinung nach ist das nicht ausreichend.

Herr Michael sagt, dass sich an dieser Stelle um ausgewählte Dinge handelt.

Frau Biedermann fragt, ob Spielplätze geschlossen werden müssen.

Frau Jentsch sagt, dass umfassende Maßnahmen abgeschlossen sind - kleine Anlagen, wie „Kita Weltentdecker“, sind noch offen, ansonsten ist alles abgeschlossen.

Herr Schmidt sagt, dass es wichtig ist eine Konsolidierung zu schaffen. Er fragt, um was es bei den Einsparungen und Reduzierungen geht.

Herr Schuster sagt, dass keine Maßnahmen derzeit geplant sind, der Runderlass muss abgewartet werden. Die Vorschläge wurden noch nicht festgelegt.

Herr Schmidt fragt, ob eine Gebührenerhöhung in nächster Zeit geplant ist.

Herr Michael antwortet, eine Gebührenerhöhung ist nicht in Aussicht. Die Gebühren für Bädern, Vereine usw. sind vertraglich geregelt.

Herr Michael sagt, dass für die Bibliothek eine neue Gebühren- und Benutzungssatzung beschlossen werden muss (voraussichtlich im Frühjahr 2026).

Frau Stahlhacke stellt einen Änderungsantrag – 50.000 € sollen für Veranstaltungen im Haushalt eingeplant werden.

Herr Schmidt fragt, ob die Stadt sich das leisten kann.

Herr Schuster antwortet, dass die Deckung an anderer Stelle erfolgt, der Haushalt muss ausgeglichen werden.

Herr Bärschneider bittet um Abstimmung.

**Abstimmung Änderungsantrag von Frau Stahlhacke (siehe Wirtschaftsausschuss):  
Im Haushalt soll für Veranstaltungen 50.000 € (statt 30.000 €) eingeplant werden.**

Ja-Stimmen	=	5
Nein-Stimmen	=	2
Stimmenenthaltungen	=	3

Dem Änderungsantrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Abstimmung Vorlage BV/236/2025:**

Ja-Stimmen	=	6
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	4

Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 4.2.2 Beschlussfassung der 19. Fortschreibung des  
Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2029  
der Stadt Sangerhausen  
Vorlage: BV/237/2025**

Herr Schuster erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation.

Herr Bärschneider bittet um Abstimmung.

**Abstimmung Vorlage: BV/237/2025**

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	3

Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 4.2.3 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 KVG  
LSA in Höhe von 293.805,70 € zur Finanzierung der Freien Träger auf Grund  
neuer LEQ-Vereinbarungen  
Vorlage: BV/226/2025**

Herr Bärschneider bittet Herrn Michael um Erläuterung der Vorlage.

Herr Michael informiert über die Vorlage und geht auf die Begründung ein. Er berichtet, dass der Freie Träger „Sankt Martin“ seit 2019 nicht neu verhandelt hat. Alle anderen Freien Träger haben bereits neu verhandelt.

Er erklärt, wie sich die 293.805,70 € ergeben.

Im Benehmen mit dem Jugendamt soll ein Rhythmus für die Verhandlungen festgelegt werden. Herr Michael erklärt, dass die Verhandlungen nichts mit der Haushaltsplanung zu tun haben. Deshalb ist es Ziel, eine Einigung mit den Freien Träger zu treffen, um einen Rhythmus festzulegen.

Frau Jentsch sagt, die Verhandlungen sollen im ersten Halbjahr (bis Juni) erfolgen.

Herr Michael sagt, dass die Freien Träger sich disziplinieren müssen. Es wird den Freien Träger, wie Sankt Martin, nicht leicht fallen diese Frist einzuhalten.

Herr Schmidt fragt, nach der Deckung. Er sieht es kritisch.

Herr Michael antwortet, dass die Kosten durch Mehreinnahmen in den anderen Kommunen bezahlt werden.

Frau Stahlhacke verlässt die Sitzung um 18.14 Uhr (vor der Abstimmung).

Herr Bärschneider bittet um Abstimmung.

#### **Abstimmung Vorlage: BV/226/2025**

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

#### **TOP 4.3 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte**

Herr Bärschneider fragt, ob es Anfragen seitens der Stadträte gibt.

Herr Siefke fragt, wie hoch die Obdachlosenerfahrung 2023/ 2024 ist. Er fragt, was es für Maßnahmen bei drohender Obdachlosenerfahrung gibt.

Herr Michael sagt, dass es Zuschüsse durch die Arbeits- und Bildungsinitiative e.V. (ABI) gibt. Die Stadt unterstützt mithilfe einer Gefahrenabwehr – jeder bekommt ein Angebot zur Unterbringung. Es gibt eine Vereinbarung mit der ABI und regelmäßige Hilfsangebote, damit diejenigen wieder aus der Obdachlosigkeit rauskommen. Außerdem werden angemietete Wohnungen durch die ABI gestellt. Die gesetzten Ziele klappen nicht immer, z. B. aufgrund von Sucht. Es werden Vermittlungen zu Vorsorgen organisiert, allerdings müssen die Hilfsangebote auch angenommen werden. Herr Michael erklärt, dass das teilweise schwierig ist.

Herr Siefke fragt, wo sich jemand hinwenden kann, der keine Wohnung hat.

Herr Michael antwortet, dass die ABI die richtige Anlaufstelle ist (Lengefelder Str. 15, 06526 Sangerhausen). Herr Michael weist daraufhin, dass eine Schuldnerberatung notwendig sein wird.

Herr Siefke fragt nach dem aktuellen Stand zum Kunstrasenparkplatz in Südwest.

Herr Michael sagt, dass die Fördermittelbeantragung läuft – in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem SV Anhalt Sangerhausen e. V.

**TOP 5      Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung**

/

**TOP 5.1      Beratung von Beschlussvorlagen zur 13. Ratssitzung am 11.12.2025 gem.  
Verweisung des Hauptausschusses**

/

**TOP 5.2      Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte**

/

Herr Bärschneider beendete die Sitzung um 18:32 Uhr.

gez. Andy Bärschneider  
Vorsitzender

gez. Larissa Soyke  
Protokollführerin